



Verbessertes Angebot für Autisten

Grosser Rat Der Kanton prüft, ob es ein Versorgungskonzept für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung braucht und ob finanzielle Mittel zur Weiterbildung von Fachpersonen nötig sind. Das Konzept würde die Diagnostik sicherstellen, Unterstützungsangebote bekannt machen und die Fallführung regeln. Der Grosse Rat hat gestern ein entsprechendes Postulat angenommen. Betroffene fühlten sich oft alleine gelassen, sagten Mitglieder von SP, BDP und EDU ihren Vorstoss. Die Waadt und Tessin hätten solche Programme. (bw)